

J-N. 165. 729

Berlin K. 4. 92.

Lützow Platz 11.

Hochverehrter Meister!

Mit schwerem Herzen u. nach  
langem Kämpfen gehe ich an dieses  
Schreiben, denn ich komme mit einer  
Bitte. Doch fürchten Sie nicht das  
Schlimmste, u. lesen Sie wenigstens  
bis zu Ende, bevor Sie diese Zeilen  
von sich werfen. — Angeregt durch  
Ihren Besuch im letzten December  
änderte ich Linrocks Portrait von  
Ihnen, so dass es jetzt sehr gefällt;  
mache auch gleichzeitig ein neues,  
welches noch gelungener scheint.  
Mit beiden aber kann ich mich  
noch nicht zufrieden geben, bevor  
ich nicht wenigstens einige

M

handelt sich hierbei ja nur darum,  
dass ich mit gutem Gewissen sagen  
kann, dass das Bild zum Theil nach  
dem Leben gemalt ist. dazu genügt,  
dass Sie mir erlauben, 14 Stunden  
an dem Bilde in Ihrem Hause zu  
malen, u. wenn Sie mir dabei nur  
den Rücken zuwenden. -

Ausser meiner lieben Frau weiss  
kein Mensch von meinem Vorhaben,  
u. liegt es mir fern, mich damit  
brüsten zu wollen, dass Sie mir ein-  
mal gesessen haben. Ich zweifelte  
ob ich nicht direct nach Wien  
kommen sollte, ohne vorherige An-  
frage, aber es widerstrebt mir, Sie  
so zu sagen zu "überumpeln".  
Ich folge in aller nächster Zeit



einer Einladung eines Freundes  
nach Wien, u. darf ich mich dann  
vielleicht bei Ihnen melden u.  
Ihren meine Bitte mündlich  
wiederholen? -

Meine Frau schließt sich meiner  
Bitte an, u. ersuppelt sich Ihnen  
auf: Vergleichen! Wollen Sie wenig-  
stens letztere nicht für ungut hal-  
ten und uns trotz derselben Ihr  
freundliches Wohlwollen nicht ent-  
ziehen!

Mit der Versicherung unser beider-  
seitiger aufrichtigster Hochachtung  
u. Verehrung

Ihr ganz ergebener

Fedor Eucke.





Striche nach der Natur habe malen  
können. Ich würde es nicht wegen,  
nachdem Sie mir Ihre Abneigung  
gegen das Sitzen kund gegeben, Sie  
daran zu bitten, wenn es für  
mich nicht von so unschätzbarem  
Werthe wäre, u. zwar gerade jetzt,  
wo ich seit längerer Zeit so kümmer-  
liche Einkünfte gehabt habe, dass  
ich in grosser Verlegenheit bin.  
Und nun ist mir Hoffnung gemacht  
Ihr Bild gut zu verkaufen, unter der  
Bedingung dass Sie mir wenigstens  
einmal gesessen haben. Wenn  
Sie mir also freundlichst gestatten  
würden, ein Paar Striche wenig-  
stens nach Ihnen an dem Portrait  
zu machen, würden Sie mir da-  
durch sehr aufhelfen, und mich zu  
tiefem Danke verpflichten! Es